

Herrn
Gemeinderat
Nikolaus Kunrath

PGL-707225-2024-KGR/GF

Wien, 15. Juli 2024
0722

Sehr geehrter Herr Gemeinderat!

Zu der am 15. Mai 2024 eingelangten Anfrage der Grünen betreffend „akustische Signalanlagen“ kann ich Folgendes berichten:

- 1.) Wie viele ampelgeregelte Kreuzungen gibt es in Wien?
- 1.1.) Wie viele davon sind mit akustischen Ampeln ausgestattet?

Mit Stand 29.05.2024 sind in Wien 1.328 Verkehrslichtsignalanlagen in Betrieb, davon sind 1.049 (das entspricht 79 %) mit akustischen Signalgebern ausgestattet. Da es an diesen Kreuzungen mehrere ampelgeregelte Querungen geben kann, sind rund 8000 akustische Signalgeber verbaut.

- 2.) Wie viele akustische Ampeln sind im letzten Jahr beim Lichttelefon der Magistratsabteilung 33 als defekt gemeldet worden – telefonisch und schriftlich?

Es wurden im Jahr 2023 insgesamt 950 Meldungen zu ausgefallenen oder beschädigten akustischen Signalgebern aufgenommen. Davon waren 760 Meldungen „Blindenakustik ausgefallen“ und 190 Meldungen „Blindenakustik beschädigt“.

2.1.) Wie lange waren die defekten Ampeln durchschnittlich außer Betrieb?

Die Verkehrslichtsignalanlagen waren weiterhin in Betrieb. Von den 760 als ausgefallen gemeldeten akustischen Signalgebern konnten 282 zeitnah innerhalb von maximal 5 Tagen durch Eigenpersonal der Magistratsabteilung 33 behoben werden. Die weiteren 478 Meldungen wurden durch Auftragnehmer behoben, wobei die Störungsbehebungen im Schnitt binnen 14 Tagen erledigt wurden.

Von den 190 Meldungen „Blindenakustik beschädigt“ konnten 37 zeitnah innerhalb von maximal 5 Tagen durch Eigenpersonal behoben werden. Die weiteren 153 Meldungen wurden durch Auftragnehmer behoben, wobei die Störungsbehebungen im Schnitt binnen 14 Tagen erledigt wurden.

2.2.) Wie lang war die längste Reparaturdauer?

In einem absoluten Einzelfall war die Reparaturdauer drei Monate, da ein spezielles Ersatzteil nicht verfügbar war.

3.) Wie viele verschiedene Ampelmodelle werden in Wien verwendet?

3.1.) Sind gewisse Ampelmodelle besonders anfällig für Defekte?

3.2.) Wenn ja, warum werden nicht nur die zuverlässigeren Modelle verwendet?

In Wien gibt es Verkehrslichtsignalanlagen von vier verschiedenen Herstellern: Yunex Traffic, Swarco Traffic Austria, GESIG - Gesellschaft für Signalanlagen und GPV Günther Pichler. Die Verkehrslichtsignalanlagen aller Hersteller weisen ähnliche Qualitätsmerkmale auf und es gibt keine signifikanten Unterschiede in der Defektanfälligkeit.

4.) Wenn eine „Verkehrsampel“ ausfällt, wird der Verkehr durch Polizei geregelt, wenn die akustische Ampel ausfällt und gemeldet wird, ist bisher noch nichts vorgesehen?

4.1.) Welche Alternativen für akustische Ampeln bei Ausfällen sind seitens des Magistrats in Planung?

Die Blindenakustik dient im Gegensatz zur Lichtsignalanlage nicht der Regelung des Verkehrs laut StVO. Österreichweit gibt es keine Richtlinien oder Normen für Alternativen bei einem Ausfall des akustischen Signalgebers. Die Magistratsabteilung 33 strebt daher eine möglichst rasche Reparatur der defekten Geräte an.

5.) Ist ein entsprechender Ausbauplan von akustischen Ampeln in Wien in Ausarbeitung, um Diskriminierung von blinden und sehbehinderten Menschen zu reduzieren?

5.1.) Wenn ja, was ist dessen konkreter Inhalt?

6.) Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob eine Ampel mit einem akustischen Signal ausgestattet wird?

Im Zuge von Neubauten bzw. Modernisierungen von Verkehrslichtsignalanlagen werden standardmäßig akustische Signalgeber verbaut. Das Modernisierungskonzept der Magistratsabteilung 33 sieht vor, alle Verkehrslichtsignalanlagen, die älter als 25 Jahre sind, nach Maßgabe budgetärer Mittel einer Modernisierung zu unterziehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit für Bezirke, Verkehrslichtsignalanlagen in ihrem Zuständigkeitsbereich auf Antrag und nach Bereitstellung der budgetären Mittel mit akustischen Signalgebern auszurüsten.

7.) Wie oft gab es in der Vergangenheit Beschwerden zu akustischen Ampeln, weil sich Anrainer*innen über deren Geräusch gestört fühlten?

Anrainer*innenbeschwerden wegen Blindenakustiksignalen bei Verkehrslichtsignalanlagen entstehen regelmäßig bei jenen Anlagen, die zuvor keine Blindenakustikeinrichtungen aufwiesen und diese bei einer Anlagenmodernisierung ergänzt wurden. Auch bei Neuanlagen, die generell mit Blindenakustik ausgerüstet werden, werden häufig Beschwerden festgestellt.

7.1.) Welche Gegenmaßnahmen wurden in solchen Fällen ergriffen?

In solchen Fällen wird seitens Wien leuchtet eine Vor-Ort-Begehung mit Vertretern der Blindenorganisation vorgenommen. Dabei erfolgt gemeinsam eine Einstellung der unbedingt erforderlichen Mindestlautstärke, um so die Anrainerbelastung gering halten zu können. Diese Mindestlautstärke wird dokumentiert und darf zukünftig nicht unterschritten werden.

Mit freundlichen Grüßen

